Formular "SR - Stätte EZ nach Update" – Antragsformular

A Beantragung Teilbereich

Beantragt wird/ werden folgende/r Teilbereich/e als die Stätte der Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie:*

- ☐ Invasive Elektrophysiologie
- ☐ Aktive Herzrhythmusimplantate

Hinweis: Es ist nicht erforderlich beide Teilbereiche gleichzeitig zu erwerben, sie können auch einzeln oder nacheinander absolviert werden. Nach erfolgreicher Zertifizierung eines Teilbereiches, kann im Anschluss jederzeit die Anerkennung für den weiteren Teilbereich beantragt werden. Die Gültigkeit der beiden Teilbereiche verbleibt bei jeweils sieben Jahren nach Zertifizierung.

1 Antragsteller

Alle mit einem * markierten Feld müssen ausgefüllt werden.
Alle mit einem ! markierten Feld müssen für eine Zertifizierung positiv erfüllt werden.

Antrag auf Antragstellung als Stätte der Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e. V. (DGK) publiziert in Kardiologie 2026 DOI 10.1007/s12181-026-00835-2 einschließlich aller zum Zeitpunkt der Antragstellung publizierten Addenda und Errata. Die konkreten Voraussetzungen für die Zertifizierung sind im aktuellen Antrag festgehalten, der als Zertifizierungsgrundlage gilt.* !

Name der Klinik/ des Krankenhauses (Antragsteller)*	
Abteilung/Institut*	
Anschrift der Klinik/des Krankenhauses*	
PLZ und Ort *	
Geschäftsführer/ kaufmännischer Direktor*	
Beantragt wird die Qualifizierung als Stätte der Zusatzqualifikation für: ***Hinweis*: Gesamtes Curriculum beinhaltet beide Teilbereiche* !**	☐ Teilbereich A: Invasive Elektrophysiologie ☐ Teilbereich B: Aktive Herzrhythmusimplantate ☐ Gesamtes Curriculum
Leiter der Zusatzqualifikation (Name):* !	
als Leiter für:*	☐ Teilbereich A Invasive Elektrophysiologie ☐ Teilbereich B Aktive Herzrhythmusimplantate ☐ Gesamtes Curriculum
optional: Leiter der Zusatzqualifikation (Name):	
als Leiter für:	☐ Teilbereich A Invasive Elektrophysiologie ☐ Teilbereich B Aktive Herzrhythmusimplantate
optional: stellv. Leiter der Zusatzqualifikation (Name):	
als stellv. Leiter für:	☐ Teilbereich A Invasive Elektrophysiologie ☐ Teilbereich B Aktive Herzrhythmusimplantate ☐ Gesamtes Curriculum
optional: stellv. Leiter der Zusatzqualifikation (Name):	
als stellv. Leiter für:	☐ Teilbereich A Invasive Elektrophysiologie ☐ Teilbereich B Aktive Herzrhythmusimplantate ☐ Gesamtes Curriculum

Ansprechpartner *	
E-Mail-Adresse*	
Telefon*	

☐ **Ich stimme dem obigen Antrag und den Datenschutzinformationen gemäß Art. 13 DSGVO zu.***

Recht und Gerichtsstand:
Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit der *Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie* ist Düsseldorf (Deutschland). Es findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

2 Räumliche und apparative Voraussetzungen für die Qualifizierungsstätte

1 Teilbereich A Invasive Elektrophysiologie

a) zwei Fachärzte für Innere Medizin und Kardiologie sind tätig, davon mindestens ein Facharzt mit fünfjähriger Erfahrung in der klinischen Elektrophysiologie* !

☐ Ja ☐ Nein

b) jährlich werden mind. 250 Katheterablationen einschließlich 75 Vorhofflimmerablationen (ohne AV-Knoten Ablation) durchgeführt* !

☐ Ja ☐ Nein

c) zwei Kathetermessplätze (bei 24-h-PCI-Bereitschaft) sind vorhanden* !

☐ Ja ☐ Nein

d) 3-dimensionales Mappingsystem (CARTO [Biosense Webster, Irvine, CA, USA], Ensite NavX [Abbott, Abbott Park, IL, USA], Rhythmia [Boston Scientific, Malborough, MA, USA], Affera [Medtronic, Dublin, Irland] oder vergleichbar) ist vorhanden* !

☐ Ja ☐ Nein

2 Teilbereich B Aktive Herzrhythmusimplantate

a) an der Stätte sind

zwei Fachärzte für Innere Medizin und Kardiologie

ODER

zwei Fachärzte für Herzchirurgie/Gefäßchirurgie,

wobei mindestens ein Facharzt fünfjährige Erfahrung in der Implantation und Nachsorge aktiver Herzrhythmusimplantate hat, tätig.*

☐ Ja ☐ Nein

b) jährlich werden

- mind. 100 Herzschrittmacher (alternativ CRT-Implantationen)
- mind. 40 ICD- und
- 30 CRT- bzw. CSP-Implantationen sowie
- mind. 300 Kontrollen bei Patienten mit aktiven Herzrhythmusimplantaten durchgeführt.*

☐ Ja ☐ Nein

Hinweise:
CRT-P-Upgrades gelten als CRT.
CRT-D können entweder als CRT oder ICD gelten.

3 Weitere erforderliche Angaben zur Stätte

a) Standardvorgänge (SOPs) zum Management klassischer Komplikationen (unter anderem Perikardtamponade/Perikarderguss, Schlaganfall/Embolie, Zugangskomplikationen) der jeweiligen Prozeduren sind vorhanden.* !

☐ Ja ☐ Nein

b) Regelmäßige wöchentliche Konferenzen bzw. interne Fortbildungen (z. B. Journalclub, Fallvorstellungen, Besprechung aktueller Kongressberichte) finden statt. * !

☐ Ja ☐ Nein

c) Bitte fügen Sie Ihrem Antrag eine ausführliche Beschreibung der Stätte bei. Diese muss insbesondere Aufschluss über die apparative, räumliche und personelle Situation sowie den Ablauf und die Struktur in der Stätte geben und darüber hinaus Angaben zu wöchentlichen Konferenzen bzw. internen Fortbildungen enthalten.* !

d) Bitte lassen Sie uns eine interne tabellarische Auswertung über die erbrachten Zahlen zukommen. Nutzen sie hierfür bitte einen offiziellen Klinikbogen und lassen Sie die Angaben durch Stempel und Unterschrift des Chefarztes der kardiologischen Einheit bestätigen oder Sie reichen uns die Qualitätssicherungsunterlagen, aus denen die Anzahl der Prozeduren hervorgehen, ein.* !

Bemerkungen (optional):

3 Personelle Voraussetzungen für die Qualifizierungsstätte

Um (stellv.) Leiter der Stätte Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie zu werden, stellen Sie bitte den Antrag auf Anerkennung als Leiter der Zusatzqualifikation. Den Antrag finden Sie auf der Internetseite der entsprechenden Zusatzqualifikation.

Der Antrag muss persönlich von dem angehenden Leiter (ggf. angehenden stellv. Leiter) ausgefüllt und mit allen erforderlichen Unterlagen an dieser Stelle hochgeladen werden.
*** !**

B Einverständnis

☐ Als Antragsteller beantrage ich die Anerkennung als Stätte der Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie und erkläre mich mit folgenden Punkten einverstanden:

• ggf. Durchführung von Audits und Einsichtnahmen in die Originale eingereichter Unterlagen
• Zahlung der Gebühr entsprechend der aktuellen Gebührenübersicht vor Antragsbearbeitung. Die Gebühren finden Sie auf der Internetseite der entsprechenden Zusatzqualifikation.
• kein Anspruch auf Rückzahlung bei Ablehnung des Antrags
• Versendung des Zertifikats auf dem Postweg
• Verpflichtung zur schriftlichen Meldung aller Änderungen der zertifizierungsrelevanten Parameter insbesondere den Weggang des Leiters. Sollte der Leiter die Klinik verlassen, so ist dies der DGK seitens der Stätte unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Spätestens sechs Monate nach Weggang des Leiters muss ein neuer Leiter beantragt werden, andernfalls erlischt die Anerkennung der Stätte.
• Entzug des Zertifikats, wenn kein neuer Leiter beantragt wird
• Bestätigung der Kenntnisnahme der Datenschutzinformation **https://dgk.org/datenschutzerklaerung/#DSE_B_VI**
*

☐ Eine evtl. Anerkennung ist für den Zeitraum von sieben Jahren gültig und unterliegt somit einer Rezertifizierungspflicht, sofern die Zertifizierung weiterbestehen soll. Das Angebot auf Abschluss eines Rezertifizierungsvertrages muss durch den Antragsteller spätestens vier Monate vor Ablauf der bestehenden Zertifizierung der DGK unterbreitet werden, um eine lückenlose Zertifizierung zu gewährleisten.

Zum Erwerb einer erfolgreichen Rezertifizierung muss die Stätte im laufenden Zertifizierungsraum aktiv ausgebildet haben (mind. 1 Kandidat mit der Zusatzqualifikation Spezielle Rhythmologie).*
